

# FOKUS GESUNDHEIT

Fokus Gesundheit ist eine von der Redaktion unabhängige PR-Seite. Für den Inhalt sind die mit ihren Logos präsenten Gesundheitsdienstleister verantwortlich.

## Zurück auf dem Laufsteg des Lebens

Die Diagnose Brustkrebs reisst Frauen aus dem normalen Leben. Das Interdisziplinäre Brustzentrum des Kantonsspitals Baden (KSB) setzt alles daran, Betroffene auf dem Weg zurück in den Alltag optimal zu begleiten. Zum Beispiel mit einer speziellen Modeschau.

VON LUK VON BERGEN

Dättwil ist nicht Mailand. Auch nicht London oder New York. Die Models hier sind weder gertenschlank noch hoch bezahlt. Und der improvisierte Laufsteg im Personalrestaurant des Kantonsspitals Baden (KSB) ist weit weniger glamourös als die Laufstege in den Modemetropolen dieser Welt. Aber was die Models in Dättwil zeigen, ist mehr als nur Mode und Haut – sie zeigen vor allem eines: Dass Frau nach einer langen und beschwerlichen Brustkrebserkrankung zurück zur Weiblichkeit finden kann.

«Unsere Models sind zwischen 50 und 70 Jahre alt. Es sind Frauen, die den Brustkrebs überwunden haben und nun andern Betroffenen Mut machen wollen, sich weiblich zu kleiden», sagt Bea Kiener, Verkaufsleiterin Schweiz der Firma Amoena, die Brustprothesen sowie Wäsche und Bademode für brustoperierte Frauen herstellt. «Die Badekleider und Dessous enthalten Taschen, um Prothesen einzulegen. Alles ist sauber eingearbeitet, der Schnitt etwas höher, damit man von aussen nichts sieht.»

Das Feedback sei positiv, sagt Kiener, «unsere Mode bringt den Frauen ein Stück Lebensqualität und Lebensfreude zurück.» Damit sich von Brustkrebs betroffene Frauen wieder sicher und wohl fühlen können. Im Alltag, dem Laufsteg des Lebens.



Zurück auf dem Laufsteg des Lebens: Frauen haben nach einer Brustoperation oft Hemmungen, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen. Mit einer Modeschau erleichtert ihnen das KSB die Rückkehr in den Alltag.

SHUTTERSTOCK

### Einfach wieder Frau sein

Jede achte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Die meisten im Alter zwischen 50 und 70 Jahren; in 20 Prozent der Fälle sind allerdings auch Frauen unter 50 Jahren betroffen.

Die Diagnose Brustkrebs ist heutzutage kein Todesurteil mehr, die Chancen auf vollständige Genesung sind hoch – insbesondere auch dank der Früherkennung. Trotzdem: Cornelia Leo, Leiterin des KSB-Brustzentrums, weiss, wie sich Betroffene fühlen: «Egal welche Operationen oder Thera-

pien eine Frau machen muss, es geht immer um eine körperliche Veränderung.» Heute kann man 70 bis 80 Prozent der Brustkrebspatientinnen zwar so operieren, dass die Brüste erhalten bleiben. Aber Operationsnarben oder Grössendifferenzen zwischen den Brüsten sorgen für ein neues Körpergefühl, mit dem die Frauen erst leben lernen müssen. «Viele haben nicht den Mut und das Selbstbewusstsein, sich etwas freizügiger zu zeigen. Ein simpler Badibesuch kann eine grosse mentale Herausforderung sein», weiss

Cornelia Leo. Mit der Modeschau will das KSB zusammen mit dem Modelabel Amoena Ängste abbauen und betroffene Frauen unterstützen.

### Willkommen im normalen Leben

Die medizinische Genesung und Kontrolle ist die eine Seite. Die seelische Verarbeitung einer Brustkrebserkrankung die andere. Deshalb begleitet das Brustzentrum des KSB Patientinnen nicht nur während, sondern auch nach dem Genesungsprozess. «Unsere ausgebildeten Psychoonkologinnen un-

terstützen die betroffenen Frauen in psychisch schwierigen Situationen», sagt Cornelia Leo. Angebote wie Yoga, Achtsamkeitstraining oder Misteltherapien können sich ebenfalls positiv auf den gesamten Prozess auswirken. «Es ist wichtig, dass sich die Frauen wieder wohlfühlen in ihrer Haut, dass sie beispielsweise Lust haben auf Sommer, Lust darauf, sich schön und weiblich zu kleiden.» Das Angebot des KSB-Brustzentrums soll dazu beitragen, dass die Frauen in allen Belangen wieder im Alltag ankommen.

### Events im Brustzentrum Baden

Die Seminarreihe des Interdisziplinären Brustzentrums Baden klärt auf und informiert Betroffene und Angehörige zum Thema Brustkrebs. Die **öffentlichen Veranstaltungen** finden im Personalrestaurant des Kantonsspitals Baden statt. Der **Zutritt ist frei**. Folgende Anlässe stehen 2018 noch auf dem Programm:

#### 7.6.: Modeschau

Brustoperierte Frauen präsentieren die neue Dessous- und Badekollektion. Zudem werden Neuheiten der Brustprothetik und Büstenhalter vorgestellt. Moderiert wird der Anlass von Bea Kiener, Verkaufsleiterin der Firma Amoena. Beginn: 18 Uhr.

#### 13.9.: Brustkrebs in der Familie

Ist Brustkrebs vererbbar? Cornelia Leo, Leiterin des KSB Brustzentrums, beantwortet in ihrem Referat nicht nur diese und weitere Fragen, sondern sagt auch, wann sich ein Genetest lohnt.

#### 1.10.: Lesung mit Bestseller-Autorin Nicole Staudinger

Die deutsche Bestseller-Autorin Nicole Staudinger gastiert mit einer Lesung im KSB. Sie verarbeitet ihre Erfahrungen als Brustkrebspatientin in dem Buch «Brüste umständelhalber abzugeben».

#### 29.11.: Krebs-Fatigue: Ständig erschöpft

Etwa die Hälfte aller Krebspatienten leidet an übermässiger Erschöpfung, Fatigue genannt. Die Ursachen sind unklar, doch es gibt verschiedene Therapie-Möglichkeiten. Claudia Witt, Direktorin des Instituts für komplementäre und integrative Medizin am Universitätsspital Zürich, stellt ein integratives Behandlungsmodell vor.

Weitere Informationen unter [www.ksb.ch/veranstaltungen](http://www.ksb.ch/veranstaltungen)

## «Die Diagnose ist ein Schock»

Cornelia Leo, die Leiterin des Interdisziplinären Brustzentrums Baden, spricht über die Wichtigkeit der regelmässig stattfindenden Brustseminare.

### Ob an Brustkrebs erkrankt oder bereits genesen: Weshalb ist die konsequente Begleitung betroffener Frauen so wichtig?

Frauen mit der Diagnose Brustkrebs sind erst mal geschockt. Sie haben Angst, anstrengende Operationen und Therapien stehen bevor. Die Verarbeitung der Krankheit und viele Fragen kommen oft erst später auf. Stichwort Nebenwirkungsmanagement: Wie wirkt sich zum Beispiel eine Antihormontherapie auf die Sexualität aus, und was kann ich gegen die Beschwerden tun? Mit unseren Brustseminaren informieren wir Patientinnen und unterstützen genesene Frauen auf dem Weg zurück in den Alltag.

### Wie laufen diese Veranstaltungen jeweils ab?



Gefragt: Cornelia Leo, Leiterin des KSB-Brustzentrums.

ZVG

Nach den Vorträgen gibt es Fragen und einen Apéro in ungezwungener Atmosphäre. Ärzte und spezialisierte Pflegefachfrauen, sogenannte Breast Care Nurses, stehen Rede und Antwort. Die Frauen schätzen diesen Kontakt sehr und kommen auch untereinander ins Gespräch. Das ist sehr wertvoll.

### Was wissen Frauen hierzulande über Brustkrebs?

Sie sind insgesamt gut informiert, auch dank prominenter

Frauen wie Kylie Minogue oder kürzlich Francine Jordi, die in den Medien offen über ihre Erkrankungen berichten. Die Frauen sind achtsamer geworden, tasten sich regelmässig ab und gehen bei Fragen zum Arzt. So werden Erkrankungen früher erkannt, was die Heilungschancen erhöht. Und auf der anderen Seite sind Veränderungen in der Brust häufig auch gutartig, sodass ein frühzeitiger Arztbesuch auch Sorgen und Ängste nehmen kann. LVB

Kantonsspital Aarau



Kantonsspital Baden



anker

Verein für psychisch Kranke Aargau



gesund  
heit  
aargau